

# HALBJAHRESBERICHT 2009/10

3	KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK
4	BERICHT VR-PRÄSIDENT/CEO
6	TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSBEREICHE
10	FINANZIELLE ENTWICKLUNG
12	KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
13	KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG
14	KONSOLIDIERTE BILANZ
15	KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS
16	KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG
18	ANHANG DER KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG
31	ADRESSEN/IMPRESSUM

# KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

**BRUTTOMARGE** leicht tiefer auf CHF 420.9 Mio. (-4%)

**UNTERNEHMENSERGEBNIS** fällt um 69% aufgrund höherer Aufwände auf CHF 38.4 Mio.

**GEARING** stabil bei 49.3%

**GELDFLUSS** aus Geschäftstätigkeit liegt bei CHF -66.3 Mio.

**FLÜSSIGE MITTEL** nehmen auf CHF 423.9 Mio. (-41%) ab

		1. HALBJAHR 2009/10	1. HALBJAHR 2008/09	1. HALBJAHR 2007/08	1. HALBJAHR 2006/07	1. HALBJAHR 2005/06
<b>EGL GRUPPE</b>						
Bruttomarge	MIO. CHF	420.9	437.0	343.5	328.0	209.1
Veränderung zur Vorjahresperiode	%	-3.7	27.2	4.7	56.9	69.0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	MIO. CHF	192.1	241.9	220.0	225.7	162.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MIO. CHF	154.5	193.3	198.6	209.1	150.1
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	MIO. CHF	-9.3	-3.8	4.8	7.2	10.4
Finanzergebnis	MIO. CHF	-53.6	-43.2	-38.5	6.5	-3.1
Ertragssteuern	MIO. CHF	-53.2	-23.2	-39.0	-46.4	-24.5
Unternehmensergebnis mit Minderheitsanteilen	MIO. CHF	38.4	123.1	125.9	176.4	132.9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	MIO. CHF	-66.3	-250.1	47.0	83.9	74.7
Gesamtkapital per 31. März	MIO. CHF	6'375.7	6'931.3	5'597.7	5'283.1	4'381.3
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen per 31. März	MIO. CHF	2'035.3	2'081.0	1'914.3	1'835.7	1'508.4
Nettoverschuldung	MIO. CHF	1'003.1	1'076.5	756.9	599.9	359.7
Gearing Ratio	%	49.3%	51.7%	39.5%	32.7%	23.8%
Flüssige Mittel	MIO. CHF	423.9	615.8	611.1	571.4	362.1
Nettoliquidität per 31. März	MIO. CHF	115.8	174.9	634.0	473.6	315.1
Durchschnittlicher Personalbestand	ANZAHL PENSEN	856	705	571	436	341
Personalbestand zum Bilanzstichtag	ANZAHL PENSEN	872	729	594	453	357
<b>EGL AKTIE</b>						
Unternehmensergebnis ohne Minderheitsanteile je Aktie	CHF	14.32	46.67	47.81	66.26	50.04
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile je Aktie	CHF	760.76	777.69	717.98	688.93	568.34

# SOLIDE BRUTTOMARGE, UNBEFRIEDIGENDES UNTERNEHMENSERGEBNIS

DIE EGL ERZIELTE IM ERSTEN SEMESTER 2009/10 EINE SOLIDE BRUTTOMARGE. FOLGENDE WESENTLICHEN EFFEKTE BELASTETEN JEDOCH DIE AUFWANDSEITE ÜBERPROPORTIONAL STARK: ABSCHLUSSKOSTEN AUS DEM NICHT MÖGLICHEN VERKAUF DES KRAFTWERKPROJEKTS ENERGY PLUS, MEHRAUSGABEN FÜR DIE STROMBESCHAFFUNG AUFGRUND DES AUSFALLS DES FRANZÖSISCHEN KERNKRAFTWERKS BUGEY UND EIN TIEFERES FINANZRESULTAT. DAS UNTERNEHMENSERGEBNIS DER EGL LAG DESHALB BEI CHF 38.4 MIO. (-69%).

Wie von der EGL erwartet, erwies sich der Verlauf des Geschäftsjahrs 2009/10 bisher als anspruchsvoll. Wesentliche Aufwände beeinträchtigten die trotz schwierigem Umfeld nur leicht unter Vorjahresniveau liegende Bruttomarge der EGL überproportional stark. Die weiterhin schwierige konjunkturelle Lage führte zu einer noch stärker fokussierten Strategieumsetzung. Mit Ausnahme der Region Skandinavien waren die europäischen Energiemärkte in den letzten sechs Monaten geprägt von tiefen Spot- und Terminpreisen. Diese waren in erster Linie eine Folge der schwachen Nachfrage in der Realwirtschaft. Aber auch die sinkenden Preise für Primärenergieträger wie Erdgas und Kohle sowie für CO<sub>2</sub>-Zertifikate setzten die Strompreise unter Druck. Die Entkopplung des Erdgaspreises von jenem für Öl setzte sich auch im ersten Semester 2009/10 fort. In der Folge kam es beim

Absatz von Erdgas aus Langfristlieferverträgen, deren Preisstruktur an den Ölpreis gebunden war, zu negativen Vertriebsmargen.

## Strategieumsetzung noch stärker fokussiert

Die EGL hielt auch in diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld an der Umsetzung ihrer Strategie für das Gesamtunternehmen und die drei Geschäftsbereiche fest. Aufgrund der konjunkturellen Lage haben sich Renditeaussichten von Projekten und Geschäftsideen jedoch verändert, was zu einer stärkeren Selektion führte. Weiteres Wachstum wird mit Augenmass und hohem Kostenbewusstsein geprüft und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der EGL erfolgen. Mittel- und langfristig sieht sich die EGL weiterhin gut positioniert.

## Unternehmensergebnis deutlich unter Vorjahreswert

Die Bruttomarge für das erste Halbjahr 2009/10 lag mit CHF 420.9 Mio. (-4%) leicht unter der Vorjahresperiode. Verschiedene Effekte belasten das Ergebnis jedoch überdurchschnittlich stark. Es waren dies Abschlusskosten aus dem nicht möglichen Verkauf des Kraftwerkprojekts Energy Plus, Mehrausgaben für die Strombeschaffung aufgrund des Ausfalls des französischen Kernkraftwerks Bugey sowie ein tieferes Finanzergebnis und höhere Ertragssteuern. Daraus resultierte ein Unternehmensergebnis von CHF 38.4 Mio., was einer Reduktion um 69% entspricht. Für das erste Halbjahr erzielte die EGL einen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF -66.3 Mio. Ihr Gearing lag Ende März 2010 bei 49.3%.

Mit Blick auf die oben erwähnten Effekte hat die EGL die bereits 2009 eingeleiteten Massnahmen zur Kostenreduktion weiter verstärkt.

## Geschäftsbereiche unterschiedlich erfolgreich

Im Handelsgeschäft der EGL bewährte sich ihre Hub-Strategie, also die dezentrale Organisation der Aktivitäten in verschiedenen Handelsregionen. Diese geografische Diversifikation, die Nähe zu Märkten und Kunden und ihre Handelskompetenz ermöglichten es der EGL, ihr Handelsergebnis trotz schwierigem Marktumfeld insgesamt klar zu verbessern. Sie hat mit der Eröffnung von zwei Büros in Brüssel und Düsseldorf zudem weitere Schritte unternommen, um ihr Origination-Angebot weiter auszubauen.

Im Geschäftsbereich Assets trübten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem nicht möglichen Verkauf des Kraftwerkprojekts Energy Plus und der Ausfall des französischen Kernkraftwerks Bugey den Geschäftsverlauf. Die der EGL zur Verfügung stehenden Assets produzierten zuverlässig und konnten erfolgreich in die Handelstätigkeit integriert werden. Das Gaskombikraftwerk SE Ferrara lief in einer Testphase und nimmt seinen operativen Vollbetrieb voraussichtlich im Juli 2010 auf. Die EGL beteiligte sich Ende 2009 zudem mit 24.1% am Projekt für den Bau eines Off-Shore-Windparks mit einer Kapazität von 400 MW in der deutschen Nordsee.

Das Erdgasgeschäft der EGL war geprägt durch die nach wie vor geringe Nachfrage gepaart mit einem Überangebot am Markt sowie die daraus resultierende anhaltende Entkopplung von Erd-

gas- und Ölpreisen. Die Vertriebsmargen für den Absatz von Erdgas aus langfristigen Bezugsverträgen, deren Preisstruktur üblicherweise an den Ölpreis gekoppelt ist, entwickelten sich in der Folge negativ. Fortschritte konnte die EGL beim weiteren Aufbau des Geschäftes mit Liquefied Natural Gas und bei den Verhandlungen mit möglichen weiteren Partnern für das Projekt der Trans Adriatic Pipeline verzeichnen. Sie intensivierte zudem die Verhandlungen für das Durchleitungsrecht für Erdgas durch die Türkei, nachdem die Energieministerien der Türkei und der Schweiz im November 2009 eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in Energiefragen unterzeichnet hatten.

#### **Schweiz: Netzbewertung und Verhandlungen mit der EU**

Noch ausstehend ist die definitive Bewertung des EGL Übertragungsnetzes in der Schweiz, die massgebend ist für die Festlegung der anrechenbaren Kosten. Die von der staatlichen Regulierungsbehörde ElCom vorgenommene Bewertung der Netze ist aus Sicht der EGL zu tief ausgefallen. Die EGL Grid AG, Tochtergesellschaft der EGL AG und Eigentümerin der Netzanlagen, hat daher beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die entsprechende Verfügung der ElCom für das Jahr 2010 eingereicht. Weiterhin hängt ist der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts bezüglich der anrechenbaren Kosten für des Jahr 2009. In der Berichtsperiode wurden die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union im Strombereich weitergeführt. Verhandelt wird unter anderem über den Netzzugang für den grenzüberschreitenden Stromhandel.

Dabei werden auch die von Schweizer Stromunternehmen wie der EGL in Frankreich getätigten Kraftwerks- und Netzinvestitionen für den Bezug von Strom in die Schweiz berücksichtigt. Der Ausgang der Verhandlungen ist für die EGL von grosser Bedeutung.

#### **Namensänderung und neuer Verwaltungsrat**

Im Januar 2010 stimmten die Aktionäre der EGL an der Generalversammlung der Namensänderung von Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG hin zu EGL AG zu. Der kurze Name EGL AG hatte sich in den letzten Jahren immer mehr eingebürgert, weshalb seine Verwendung offiziellisiert wurde. Ebenfalls an der 53. Generalversammlung wurde Hansueli Sallenbach, Leiter Rechtsdienst der Axpo Holding AG, in den Verwaltungsrat der EGL gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Manfred Thumann.

#### **Negative Aktienperformance**

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2009/10 stand die EGL Aktie bei CHF 1'089, was zugleich der Höchststand der letzten sechs Monate war (Schlusskurs per 30.09.2009: CHF 1'100). Ende März 2010 notierte der Titel bei CHF 807. Damit zeigte die Aktie im ersten Halbjahr eine negative Kursperformance von -26.6% beziehungsweise eine negative Gesamttrendite (unter Berücksichtigung der Dividende) von -25.0%. Der Swiss Performance Index SPI verzeichnete im gleichen Zeitraum eine positive Performance von +10.0%.

Im Vergleich zum 31. März 2009 sank das Eigenkapital je Aktie (ohne Minderheiten) von CHF 777.69 auf CHF 760.76 (-2.2%). Der Ge-

winn pro Aktie sank von CHF 46.67 (Vorjahr) auf CHF 14.32 (-69.3%).



HEINZ KARRER  
Präsident des Verwaltungsrates

HANS SCHULZ  
CEO

# HANDELSERFOLG KLAR ÜBER VORJAHRESNIVEAU

DIE WIRTSCHAFTSKRISE UND TIEFE STROMPREISE PRÄGTEN DAS ENERGIEHANDELSGESCHÄFT AUCH IM ERSTEN SEMESTER 2009/10. DER GESCHÄFTSBEREICH ENERGY TRADING & ORIGINATION ÜBERTRAF SEIN VORJAHRESERGEBNIS TROTZ DIESEM SCHWIERIGEN UMFELD KLAR.

Die Energiehandelsmärkte standen auch im ersten Halbjahr 2009/10 unter dem Einfluss der Wirtschaftskrise. Die Nachfrage nach Strom lag in den für die EGL wichtigsten Märkten um 5 bis 10% unter dem Vorjahreswert, woran auch ein sehr kalter Winter nichts zu ändern vermochte. Mit Ausnahme von Skandinavien sanken die Energiepreise in ganz Europa deutlich.

## Hub-Strategie bewährt sich

Die EGL agierte in diesem anspruchsvollen Umfeld von ihren regionalen Handelszentren aus erfolgreich und setzte ihre Strategie für den Geschäftsbereich Energy Trading & Origination weiter um. Dieser nutzte die sich ihm bietenden Opportunitäten und erzielte ein betriebliches Ergebnis von CHF 208.3 Mio. (+36.7%).

Im von sinkenden Preisen geprägten iberischen Markt erweiterte die EGL ihre Tätigkeit sowohl im Energiehandel als auch im Origination-Geschäft. Sie war einer der aktivsten Teilnehmer an den dortigen Energiebörsen und bei Auktionen für Grenzkapazitäten. Die von ihr in Spanien verwalteten Stromproduktionskapazitäten konnten auf mehr als 6'500 MW gestei-

gert werden. Darüber hinaus erweiterte die EGL ihre Aktivitäten in den sich öffnenden portugiesischen Markt hinein.

Die skandinavischen Märkte erlebten ein erstes Quartal mit geringer Handelsaktivität und somit wenig Opportunitäten. Das zweite Quartal war geprägt von höherer Volatilität und Preisen auf Rekordniveau, woraus sich für die EGL mehr Möglichkeiten ergaben. Erfreulich entwickelte sich der Bereich Origination und die Positionierung der EGL in der Vermarktung von Energie aus Windkraft.

In Zentral- und Osteuropa blieb das Handelsergebnis in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld unter den Erwartungen. Im deutschen Markt strebt die EGL eine deutliche Stärkung ihrer Position an, weshalb sie in der Berichtsperiode in Düsseldorf einen Standort eröffnet hat, von dem aus das Geschäft in Deutschland intensiviert werden soll. Ein Origination-Büro wurde neu auch in Brüssel etabliert, von wo aus entsprechende Aktivitäten in den Benelux-Staaten und Frankreich aufgebaut werden.

Im teilweise geöffneten Schweizer Strommarkt hat sich die EGL als Spezialistin für energienahe Dienstleistungen etabliert. Darüber hinaus trug sie als regelmässige Anbieterin dazu bei, die Liquidität im Markt für Systemdienstleistungen zu erhöhen.

## Italien: Langsame wirtschaftliche Erholung

Im italienischen Markt war ab der zweiten Hälfte des Berichtszeitraumes eine langsame, aber stetige Erholung der wirtschaftlichen Situation zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Energie ging nicht weiter zurück, die Preise verharrten bei gleichzeitig hoher Volatilität auf tiefem Ni-

veau. Die EGL konnte in diesem Umfeld sowohl mit lokalen Aktivitäten als auch im Geschäft über die Grenzen Italiens hinweg Erfolge erzielen. Im lokalen Handels- und Origination-Geschäft gelang es ihr, das gute Ergebnis des letzten Geschäftsjahres noch zu übertreffen. Im grenzüberschreitenden Handel profitierte sie von insbesondere gegen Ende der Berichtsperiode grösser werdenden Preisunterschieden zwischen Zentraleuropa und Italien. Sie schöpfte zudem Synergien aus, die sich aus der Gesamt-optimierung aller italienischen Grenzen und der Bewirtschaftung der eigenen Kraftwerke ergaben.

## Erste Aktivitäten in Grossbritannien

Von ihrem jüngsten Handelszentrum in London aus tätigte die EGL ab November 2009 in einem von hoher Volatilität gekennzeichneten Marktumfeld erste Aktivitäten. Daneben wurden die personellen und operativen Rahmenbedingungen für eine Ausweitung dieser Aktivitäten geschaffen.

## Marktteilnehmer zeichnen EGL aus

Das Handelsgeschäft der EGL wurde im Rahmen des «Energy Risk» Commodity Ranking 2010 ausgezeichnet. Rund 1'500 Marktteilnehmer bewerteten in dieser Studie Gegenparteien nach Kriterien wie Preis, Flexibilität, Verlässlichkeit, Integrität und Abwicklungsgeschwindigkeit. Die EGL belegte dabei in der Kategorie «Strom» sowohl in der Handelsregion Skandinavien als auch in Iberien den ersten Platz (dies im zweiten Jahr in Folge), während sie in der Handelsregion Italien auf den zweiten Platz kam.

# NEGATIVE EFFEKTE BELASTEN ERGEBNIS IM BEREICH ASSETS

ABSCHLUSSKOSTEN AUS DEM NICHT MÖGLICHEN VERKAUF DES KRAFTWERK-PROJEKTS ENERGY PLUS SOWIE DER AUSFALL DES FRANZÖSISCHEN KERNKRAFTWERKS BUGEY BEEINTRÄCHTIGTEN DAS ERGEBNIS DES GESCHÄFTSBEREICHES ASSETS IM ERSTEN HALBJAHR.

Im Geschäftsbereich Assets führten zwei wesentliche negative Effekte dazu, dass dessen betriebliches Ergebnis gegenüber der Vorjahresperiode um 135% auf CHF - 25.3 Mio. sank. Zum einen war der geplante Verkauf des Gas-Kombikraftwerk-Projekts Energy Plus in Italien in der Berichtsperiode nicht möglich. Die EGL musste daher Kosten übernehmen, die aufgrund der Nichtrealisierung von Verträgen entstanden.

Zum anderen war Block 3 des französischen Kernkraftwerks Bugey aufgrund von ungeplanten Reparaturen und Revisionsarbeiten während des ganzen Zeitraumes sowie Block 2 des gleichen Werkes wegen planmässiger Revisionsarbeiten zeitweise ausser Betrieb. Der EGL entging daher ein Teil des ihr aus langfristigen Bezugsverträgen mit der *Électricité de France* zustehenden Stroms. Sie musste die fehlende Energie am Markt einkaufen.

## Produktionspark zuverlässig

Die übrigen Energielieferungen im Rahmen von Langfristverträgen und Beteiligungen an Kernkraftwerken in der Schweiz und in Frankreich erfolgten im Rahmen der Erwartungen. Die Produktion in den Wasserkraftwerken, an denen

die EGL beteiligt ist, lag im ersten Semester leicht über dem Mittelwert der letzten zehn Jahre. Die beiden Gas-Kombikraftwerke der EGL in Italien produzierten total 3.6 Milliarden Kilowattstunden Strom und erwirtschafteten Erträge, die im Rahmen des Erwarteten lagen. Das Gas-Kombikraftwerk SE Ferrara in Italien (EGL Anteil: 49%) wird seinen kommerziellen Betrieb voraussichtlich im Juli 2010 aufnehmen, nachdem die Anlage im ersten Semester 2009/10 bereits im Testbetrieb lief.

## Investitionen in Windkraft

Im Rahmen des Ausbaus ihres Asset-Portfolios investiert die EGL auch in Projekte zur Nutzung neuer erneuerbarer Energien. Im Dezember 2009 beteiligte sie sich mit 24.1% an der *Wetfeet Offshore Windenergy GmbH*, die den Bau eines Off-Shore-Windparks mit einer Leistung von 400 MW in der deutschen Nordsee plant. Der Baustart für die Anlage, die ab 2013 jährlich 1.6 Milliarden Kilowattstunden Strom produzieren soll, kann voraussichtlich 2012 erfolgen.

Die Arbeiten für den von der EGL in der Region Campania (Italien) geplanten Windpark mit einer Kapazität von 66 MW wurden fortgesetzt. Die EGL Projektgesellschaft *Winbis* hat die Abrissarbeiten von alten Anlagen auf dem Gelände abgeschlossen. Der Beginn der eigentlichen Bauarbeiten für den Windpark ist für Ende 2010 vorgesehen.

Ein erstes Projekt aus dem Portfolio des Windparkentwicklers *HS Kraft AB*, an dem die EGL zu 51.6% beteiligt ist, steht vor der Realisierung. Mit dem Bau der Anlage in *Klagerup* mit einer Kapazität von 6 MW soll noch vor Ende 2010 begonnen werden.

## Status weiterer Asset-Projekte

Die Planungsarbeiten für den Bau des Biomassekraftwerks *Agroenergética de Pinzón* (Spanien) sind weitgehend abgeschlossen. Der Anschluss an das Stromnetz wurde genehmigt. Der Baubeginn soll nach Erhalt der lokalen Baugenehmigung erfolgen. Das Genehmigungsverfahren für das Gas-Kombikraftwerk *La Zarza* (Spanien) wurde noch nicht abgeschlossen. Das Projekt für das 1'400-MW-Seekabel *NorGer* zwischen Norwegen und Deutschland erweckt starkes Interesse im Markt. Der Netzanschlusspunkt in Deutschland konnte gesichert werden, und der Antrag auf Freistellung bezüglich Verwendung der Auktionseinnahmen wurde Ende März bei den zuständigen Behörden eingereicht.

## Definitive Netzbewertung weiterhin ausstehend

Noch ausstehend ist die definitive Bewertung des EGL Übertragungsnetzes in der Schweiz, die massgebend ist für die Festlegung der anrechenbaren Kosten. Aus Sicht der EGL ist die durch die staatliche Regulierungsbehörde *ElCom* erfolgte Bewertung dieses Netzes, in das die EGL im Geschäftsjahr 2009/10 erneut investiert, weiterhin zu tief. Die EGL *Grid AG*, Tochtergesellschaft der EGL AG und Eigentümerin der Netzanlagen, hat daher beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die Verfügung der *ElCom* für das Jahr 2010 eingereicht. Weiterhin hängig ist der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts bezüglich der anrechenbaren Kosten für das Jahr 2009.

# VERTRIEBSMARGEN IM ERDGAS-HANDEL STARK UNTER DRUCK

DAS ERDGASGESCHÄFT DER EGL WAR KLAR BEEINFLUSST DURCH DEN ANHALTENDEN ANGEBOTSÜBERHANG UND EINE WEITERHIN VERMINDERTE NACHFRAGE. BEIM ABSATZ VON ERDGAS KAM ES IN TEILEN DES ERDGAS-PORTFOLIOS DER EGL ZU NEGATIVEN VERTRIEBSMARGEN.

Die Aktivitäten im Geschäftsbereich Gas Supply & Southeast Europe waren im ersten Semester 2009/10 geprägt durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die Entkopplung des Erdgaspreises vom Ölpreis als Folge des Nachfragerückgangs und des anhaltenden Angebotsüberhangs in Europa. Dieser Geschäftsbereich konnte in der Folge zwar weniger Opportunitäten nutzen. Sein betriebliches Ergebnis verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode dennoch um 11% auf CHF - 19.3 Mio.

## Gespräche über Preisrevision

Die geringe Nachfrage und die in der Folge tiefen Preise für Erdgas führten dazu, dass die Vertriebsmargen für den Absatz von Erdgas aus langfristigen Bezugsverträgen, deren Preisstruktur üblicherweise an den Ölpreis gekoppelt ist, weiterhin stark unter Druck blieben. Die EGL nutzte die ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten innerhalb solcher Verträge mit Produzenten, um dieser Herausforderung zu begegnen. So nutzte sie die zugestandene Flexibilität bezüglich bezogener Volumen aus und steht in Preisrevisionsverhandlungen für verbesserte Einkaufsbedingungen. Mittelfristig geht die EGL

nach wie vor von einer moderat steigenden Nachfrage nach Erdgas aus und positioniert sich mit ihrem eigenen Erdgas-Portfolio zur Abdeckung dieser Marktbedürfnisse.

## Verhandlungen über Türkei-Transit

Nachdem die Energieministerien der Türkei und der Schweiz im November 2009 eine Absichtserklärung bezüglich der Zusammenarbeit in Energiefragen unterzeichnet hatten, verhandelte die EGL mit der türkischen Pipelinebetreiberin BOTAS über eine Grundsatzvereinbarung zur Durchleitung von Erdgas. In Nordwesteuropa sicherte sich die EGL Pipeline- und Speicherkapazitäten, was ihr eine Ausweitung und zusätzliche Flexibilisierung ihrer Aktivitäten in dieser Region erlaubt.

Es gelang der EGL, weitere Mengen an Liquefied Natural Gas (LNG) zu kontrahieren und an Grosskunden in Spanien zu verkaufen. Auf der Basis von Bezugsvereinbarungen mit Produzenten oder Lieferanten will die EGL ihr LNG-Geschäft umsichtig ausweiten. Einen wichtigen Schritt hierzu vollzog sie im Oktober 2009, als sie mit der LNG Japan Corporation eine Partnerschaft einging, die eine langfristige Kooperation bei der Beschaffung und Vermarktung von LNG in verschiedenen Märkten vorsieht.

Die Märkte Südosteuropas, wo der Geschäftsbereich Gas Supply & Southeast Europe neben dem Erdgasgeschäft auch den Stromhandel der EGL betreibt, standen im ersten Semester 2009/10 weiterhin unter dem Einfluss der Wirtschaftskrise. Gleichzeitig führte der hohe Wasserstand dazu, dass zahlreiche Länder von traditionellen Importeuren von Strom zu Exporteuren wurden, was die regionalen Strompreise

weiter unter Druck brachte. Parallel dazu schritt die Liberalisierung dieser Märkte voran. Dies führte zu einer moderat steigenden Liquidität und zusätzlichen Opportunitäten auch für die EGL. Sie vermochte ihre Präsenz in Südosteuropa durch eigene Tochtergesellschaften und über Handelslizenzen weiter auszubauen und steigerte auch ihre Aktivitäten im grenzüberschreitenden Handel innerhalb der Region sowie zwischen Südosteuropa und Italien beziehungsweise Zentraleuropa.

## TAP stellt Antrag für Netzzugang in Italien

Das Trans-Adriatic-Pipeline-Projekt (TAP) wurde in der Berichtsperiode erfolgreich weiterverfolgt. Die Projektgesellschaft führte unter anderem eine Evaluation der optimalen Routenführung in Italien und Albanien durch und eröffnete Niederlassungen in Italien, Albanien und Griechenland. Im März 2010 stellte sie zudem den Antrag für einen Zugang der TAP ans italienische Erdgasnetz Rete Nazionale Gas. Die Verhandlungen mit weiteren Partnern für das Projekt sind weit fortgeschritten.



# AUFWÄNDE BELASTEN DAS ERGEBNIS STARK

DIE BRUTTOMARGE DER EGL GRUPPE VERRINGERTE SICH LEICHT AUF CHF 420.9 MIO. (– 4%). DAS UNTERNEHMENSERGEBNIS, DAS DURCH AUFWÄNDE STARK BELASTET WAR, FIEL MIT CHF 38.4 MIO. (– 69%) DEUTLICH TIEFER AUS ALS IN DER VORJAHRESPERIODE.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2009/10 erzielte die EGL eine Bruttomarge von CHF 420.9 Mio. (– 4%), in der ein Erfolg aus Derivatehandel in der Höhe von CHF 180.5 Mio. (+ 30%) enthalten war. Negativ auf die Bruttomarge wirkte sich der Ausfall des französischen Kernkraftwerkes Bugey aus, aufgrund dessen die EGL Strom ersatzweise am Markt beschaffen musste.

Das deutlich tiefere Unternehmensergebnis der EGL ist zudem auf folgende wesentliche Aufwandpositionen zurückzuführen: Für Abschlusskosten aus dem nicht möglichen Verkauf des Kraftwerkprojekts Energy Plus sind in der Berichtsperiode Aufwände in der Höhe von CHF 47.1 Mio. angefallen. Das Finanzresultat verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 10.4 Mio. auf CHF – 53.6 Mio. (– 24%). Zudem sind wesentlich höhere Ertragssteuern von CHF 53.2 Mio. angefallen (+ 129%).

## **Personalwachstum rückläufig, operativer Betriebsaufwand stabil**

Verglichen mit der Vorjahresperiode nahm der durchschnittliche Personalbestand um 21% auf 856 Pensen zu. Die Personalkosten stiegen ent-

sprechend auf CHF 81.6 Mio. (+ 20%). Im ersten Halbjahr 2009/10 hat die EGL den Personal-aufbau jedoch reduziert, was sich darin zeigt, dass die Anzahl der Beschäftigten in diesem Zeitraum nur noch um 5% zunahm.

Der übrige Betriebsaufwand belief sich in der Berichtsperiode auf CHF 144.8 Mio. In diesem Betrag enthalten sind Aufwendungen für Informatik und Beratungsdienstleistungen in der Höhe von CHF 39.4 Mio. (+ 16%) sowie planmässige Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten in der Höhe von CHF 23.7 Mio. (+ 2%) für die Gas-Kombikraftwerke Calenia Energia und Rizziconi Energia. Ebenfalls zum übrigen Betriebsaufwand zählen Abschlusskosten im Zusammenhang mit dem nicht möglichen Verkauf des Kraftwerkprojekts Energy Plus (CHF 47.1 Mio.). Von diesem wesentlichen Effekt abgesehen, stieg der operative Betriebsaufwand unterproportional. Unter anderem konnten die Delkrederaufwendungen um 91% auf CHF 1.6 Mio. gesenkt werden (Vorjahresperiode: CHF 17.9 Mio.).

Die Abschreibungen von CHF 37.6 Mio. (– 23%) betrafen vorwiegend die Abschreibung der Gas-Kombikraftwerke Calenia Energia und Rizziconi Energia im Umfang von CHF 23.5 Mio. (+ 0%) sowie Netzanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Der EBIT der EGL verringerte sich somit auf CHF 154.5 Mio. (– 20%). Der Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften betrug CHF – 9.3 Mio. (– 145%). Dies ist im Wesentlichen auf die Verzögerung bei der Aufnahme des kommerziellen Betriebs und die Inbetriebnahmekosten des Gas-Kombikraftwerkes SE Ferrara zurückzuführen.

## **Aufwände belasten Unternehmensergebnis stark**

Das Finanzergebnis der EGL verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 10.4 Mio. und betrug per 31. März 2010 CHF – 53.6 Mio. Zu diesem tieferen Finanzergebnis trugen im Wesentlichen die tieferen Zinserträge von CHF 6.6 Mio. (– 73%) sowie negative Währungseinflüsse in der Höhe von CHF 35.2 Mio. (– 1%), hauptsächlich durch die Kursentwicklung des Schweizer Frankens zum Euro, bei. Somit resultierte ein EBT von CHF 91.6 Mio. (– 37%).

Die Erträge der EGL fielen in der Berichtsperiode verstärkt in Tochtergesellschaften an, die hohen Steuersätzen unterliegen. Zudem kam es zu Verlusten in einzelnen Tochtergesellschaften, deren wirtschaftliche Lage eine Aktivierung von Verlustvorträgen nicht erlaubt. Die vorliegende Ertragslage führte daher zu höheren konsolidierten Ertragssteuern von CHF 53.2 Mio. (+ 129%). Für das erste Halbjahr 2009/10 ergab sich somit ein Unternehmensergebnis nach Steuern von CHF 38.4 Mio. (– 69%).

## **Volatiles Marktumfeld zeigt sich in schwankenden Wiederbeschaffungswerten**

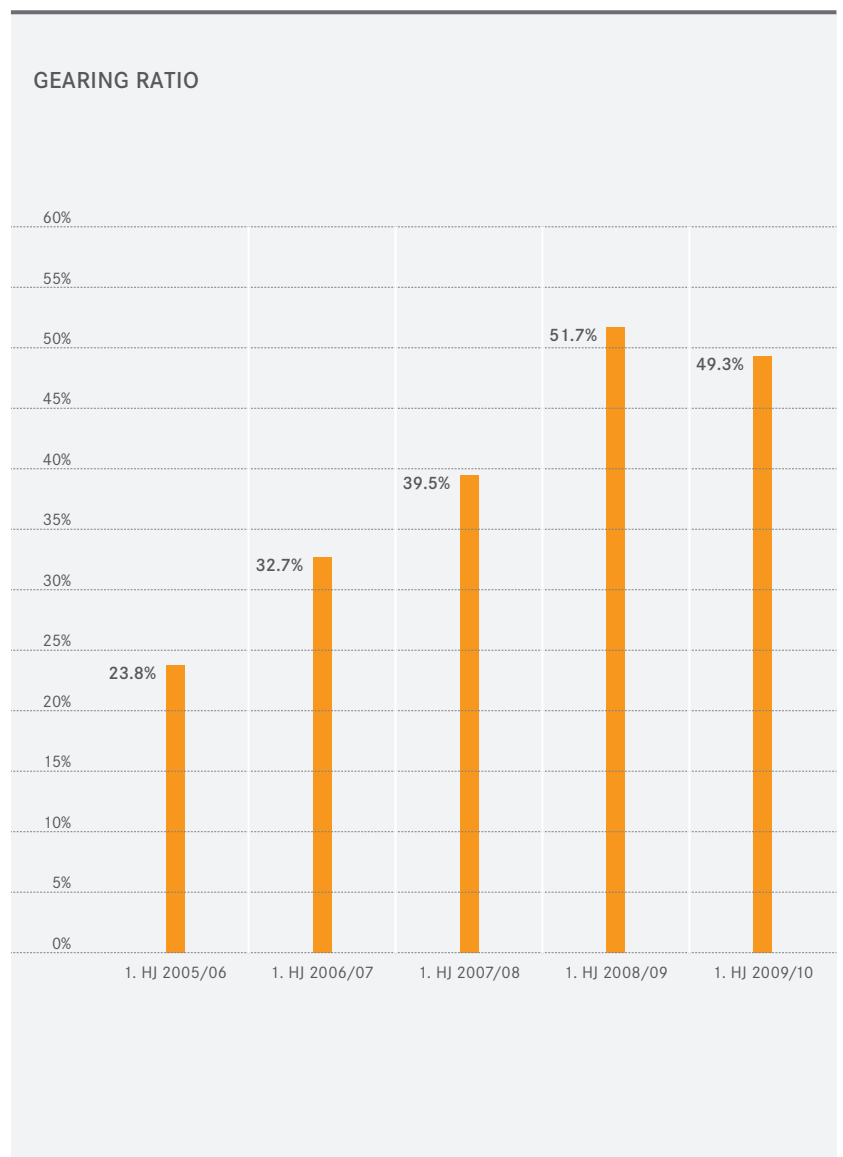
Die Bilanzsumme der EGL reduzierte sich seit Ende des letzten Geschäftsabschlusses auf CHF 6'375.7 Mio. (– 6%). Das Umlaufvermögen verringerte sich auf CHF 3'936.6 Mio. (– 9%), was vor allem auf gesunkene kurzfristige positive Wiederbeschaffungswerte von CHF 1'200.1 Mio. (– 24%) zurückzuführen war. Auf der Passivseite sanken die kurzfristigen negativen Wiederbeschaffungswerte ebenfalls auf CHF 1'035.9 Mio. (– 25%).

### Negativer Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der von der EGL erzielte Geldfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich auf CHF – 66.3 Mio. und fiel um CHF 183.8 Mio. höher aus als in der Vergleichsperiode (CHF – 250.1 Mio.). Der negative Geldfluss war im Wesentlichen auf Veränderungen der Vorräte (Erdgas und Zertifikate), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Forderungen zurückzuführen. Der Mittelabfluss aufgrund von Investitionstätigkeiten – hauptsächlich in Asset-Projekte – belief sich während der Berichtsperiode auf CHF – 137.7 Mio. (Vorjahresperiode: CHF – 70.0 Mio.). Der Mittelabfluss aufgrund von Finanzierungstätigkeiten betrug CHF – 77.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 169.9 Mio.). Der Free Cash Drain betrug CHF 141.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 330.9 Mio.). Die liquiden Mittel per 31. März 2010 belaufen sich auf CHF 423.9 Mio. und verringerten sich seit Beginn des Geschäftsjahres um CHF – 294.5 Mio.

### Gearing bei rund 50% stabil

Das Gearing der EGL betrug in der Berichtsperiode 49.3% gegenüber 51.7% in der Vorjahresperiode. Die Nettoverschuldung betrug CHF 1'003.1 Mio., das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteilen sank seit dem letzten Geschäftsabschluss per 30. September 2009 von CHF 2'110.8 Mio. leicht auf CHF 2'035.3 Mio. (– 4%), wozu vor allem die im Eigenkapital erfassten negativen Währungseffekte in der Höhe von CHF 57.7 Mio. beitrugen.



# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER - MÄRZ 2009/10	OKTOBER - MÄRZ 2008/09
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>1'545.7</b>	<b>2'042.6</b>
Aktivierete Eigenleistungen		2.7	3.6
Übriger Betriebsertrag		6.9	7.0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1'555.3</b>	<b>2'053.2</b>
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	4	- 1'124.8	- 1'605.6
Material- und Fremdleistungen		- 12.0	- 6.8
Personalaufwand		- 81.6	- 68.1
Übriger Betriebsaufwand	5	- 144.8	- 130.8
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>192.1</b>	<b>241.9</b>
Abschreibungen und Amortisationen		- 37.6	- 48.6
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>154.5</b>	<b>193.3</b>
<b>Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften</b>		<b>- 9.3</b>	<b>- 3.8</b>
Finanzertrag	6	143.7	402.3
Finanzaufwand	6	- 197.3	- 445.5
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>- 53.6</b>	<b>- 43.2</b>
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>91.6</b>	<b>146.3</b>
Ertragssteuern	7	- 53.2	- 23.2
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>38.4</b>	<b>123.1</b>
davon:			
EGL Aktionäre		37.8	123.2
Minderheitsanteile		0.6	- 0.1
		OKTOBER - MÄRZ 2009/10	OKTOBER - MÄRZ 2008/09
<b>ERGEBNIS JE AKTIE</b>			
Total durchschnittlich ausgegebene Inhaberaktien zum Nennwert von CHF 50.00		2'640'000	2'640'000
Unternehmensergebnis in Mio. CHF		37.8	123.2
<b>Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>		<b>14.32</b>	<b>46.67</b>

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

IN MIO. CHF	OKTOBER - MÄRZ 2009/10	OKTOBER - MÄRZ 2008/09
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>38.4</b>	<b>123.1</b>
Effekt aus Währungsumrechnung:		
Unrealisierte Veränderung	- 59.0	- 58.9
Auflösung der Aufwertungsreserve:		
Unrealisierte Veränderung	-	-
Veränderung aus Wertschriften und übrigen Finanzanlagen:		
Unrealisierte Veränderung	-	0.8
Veränderung Sicherungsgeschäfte:		
Unrealisierte Veränderung	- 11.2	- 89.7
Latente Steuern des sonstigen Ergebnisses	3.8	29.6
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 66.4</b>	<b>- 118.2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 28.0</b>	<b>4.9</b>
davon:		
EGL Aktionäre	- 27.0	10.9
Minderheitsanteile	- 1.0	- 6.0

# KONSOLIDIERTE BILANZ

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	31.03.2010	30.09.2009	30.09.2008
<b>AKTIVEN</b>				
Sachanlagen	8	1'390.9	1'469.8	1'580.5
Immaterielle Anlagen		148.7	159.5	133.8
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken		548.2	512.7	486.1
Übrige Finanzanlagen		310.5	293.9	281.8
Langfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	12	14.1	6.9	56.1
Latente Steueraktiven		26.7	29.1	3.4
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2'439.1</b>	<b>2'471.9</b>	<b>2'541.7</b>
Vorräte		93.3	65.2	119.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		907.1	845.1	751.8
Finanzforderungen		70.0	28.7	7.3
Laufende Steuerforderungen		35.7	52.3	24.6
Übrige Forderungen	9	1'170.8	990.7	915.9
Kurzfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	12	1'200.1	1'584.1	1'983.5
Wertschriften		35.7	32.0	49.2
Flüssige Mittel	10	423.9	718.4	786.5
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>3'936.6</b>	<b>4'316.5</b>	<b>4'638.4</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6'375.7</b>	<b>6'788.4</b>	<b>7'180.1</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Aktienkapital		132.0	132.0	132.0
Gewinnreserven		1'876.4	1'950.9	1'957.7
<b>Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>		<b>2'008.4</b>	<b>2'082.9</b>	<b>2'089.7</b>
Minderheitsanteile		26.9	27.9	20.4
<b>Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen</b>		<b>2'035.3</b>	<b>2'110.8</b>	<b>2'110.1</b>
Finanzverbindlichkeiten	11	1'083.2	1'155.9	1'278.4
Übrige Verbindlichkeiten		60.0	52.8	53.9
Langfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	12	55.8	48.4	-
Latente Steuerverpflichtungen		70.2	73.6	112.7
Rückstellungen	14	24.8	31.9	41.5
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'294.0</b>	<b>1'362.6</b>	<b>1'486.5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		760.3	728.2	611.2
Finanzverbindlichkeiten	13	343.8	319.8	209.2
Laufende Steuerverpflichtungen		94.5	79.2	53.0
Übrige Verbindlichkeiten		793.1	775.9	710.9
Kurzfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	12	1'035.9	1'382.5	1'981.4
Rückstellungen	14	18.8	29.4	17.8
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'046.4</b>	<b>3'315.0</b>	<b>3'583.5</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4'340.4</b>	<b>4'677.6</b>	<b>5'070.0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6'375.7</b>	<b>6'788.4</b>	<b>7'180.1</b>

# KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

IN MIO. CHF	AKTIEN- KAPITAL	NEUBEWER- TUNGS- RESERVEN <sup>1)</sup>	AFS-NEU- BEWER- TUNGS- RESERVEN	RESERVEN AUS HEDGE ACCOU- NTING	KUMU- LIERTE FREMD- WÄH- RUNGS- DIFFE- RENZEN	ÜBRIGE GEWINN- RESERVEN	TOTAL GEWINN- RESERVEN	TOTAL EIGEN- KAPITAL OHNE MINDER- HEITS- ANTEILE	MINDER- HEITS- ANTEILE	TOTAL EIGEN- KAPITAL MIT MINDER- HEITS- ANTEILEN
<b>Eigenkapital 1. Oktober 2008</b>	<b>132.0</b>	<b>229.2</b>	<b>0.5</b>	<b>27.0</b>	<b>-0.7</b>	<b>1'701.7</b>	<b>1'957.7</b>	<b>2'089.7</b>	<b>20.4</b>	<b>2'110.1</b>
Veränderung aus Wertschriften und übrigen Finanzanlagen			0.8				0.8	0.8		0.8
Veränderung Sicherungsgeschäfte				-83.5			-83.5	-83.5	-6.2	-89.7
Latente Steuern des sonstigen Ergebnisses			-0.1	27.6			27.5	27.6	2.1	29.6
Effekt aus Währungsumrechnung					-57.1		-57.1	-57.1	-1.8	-58.9
<b>Total direkt im Eigenkapital erfasste</b>										
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	-	-	0.7	-55.9	-57.1	-	-112.3	-112.3	-5.9	-118.2
Unternehmensergebnis						123.2	123.2	123.2	-0.1	123.1
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	0.7	-55.9	-57.1	123.2	10.9	10.9	-6.0	4.9
Dividendenausschüttung						-47.5	-47.5	-47.5	-	-47.5
Transaktionen mit Minderheiten						-	-	-	13.5	13.5
<b>Eigenkapital 31. März 2009</b>	<b>132.0</b>	<b>229.2</b>	<b>1.2</b>	<b>-28.9</b>	<b>-57.8</b>	<b>1'777.4</b>	<b>1'921.1</b>	<b>2'053.1</b>	<b>27.9</b>	<b>2'081.0</b>
<b>Eigenkapital 1. Oktober 2009</b>	<b>132.0</b>	<b>197.4</b>	<b>0.8</b>	<b>-33.2</b>	<b>-58.0</b>	<b>1'843.9</b>	<b>1'950.9</b>	<b>2'082.9</b>	<b>27.9</b>	<b>2'110.8</b>
Veränderung Sicherungsgeschäfte				-10.8			-10.8	-10.8	-0.4	-11.2
Latente Steuern des sonstigen Ergebnisses				3.7			3.7	3.7	0.1	3.8
Effekt aus Währungsumrechnung					-57.7		-57.7	-57.7	-1.3	-59.0
<b>Total direkt im Eigenkapital erfasste</b>										
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	-	-	-	-7.1	-57.7	-	-64.8	-64.8	-1.6	-66.4
Unternehmensergebnis						37.8	37.8	37.8	0.6	38.4
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-	-7.1	-57.7	37.8	-27.0	-27.0	-1.0	-28.0
Dividendenausschüttung						-47.5	-47.5	-47.5	-	-47.5
<b>Eigenkapital 31. März 2010</b>	<b>132.0</b>	<b>197.4</b>	<b>0.8</b>	<b>-40.3</b>	<b>-115.7</b>	<b>1'834.2</b>	<b>1'876.4</b>	<b>2'008.4</b>	<b>26.9</b>	<b>2'035.3</b>

<sup>1)</sup> vgl. Anmerkung 8 Sachanlagen «Netze»

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2'640'000 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu nominal CHF 50.00.

Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt CHF 75.4 Mio.

# KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER - MÄRZ 2009/10	OKTOBER - MÄRZ 2008/09
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>91.6</b>	<b>146.3</b>
Zinsen, sonstige Finanzerträge/-aufwendungen, Dividenden, aktivierte Fremdkapitalkosten		25.6	19.4
Verlust/(Gewinn) aus Anlageabgängen		-0.7	1.4
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen und Amortisationen		37.6	48.6
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		9.3	3.8
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	14	-4.4	24.5
Unrealisierter Derivateerfolg		26.9	-251.3
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-5.5	20.5
Veränderung der Vorräte		-31.9	35.5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-66.2	-87.7
Veränderung der übrigen Forderungen (kurzfristig)		-223.1	-380.2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		46.6	63.8
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)		50.8	137.2
Veränderung der Derivate		0.1	0.5
Verwendung der Rückstellungen	14	-5.8	-3.9
Bezahlte Ertragssteuern		-17.2	-28.5
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-66.3</b>	<b>-250.1</b>
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierte Fremdkapitalkosten und Rückbaukosten		-14.6	-24.9
Veräusserungen		-	0.1
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (exkl. Goodwill)		-10.3	-18.7
Veräusserungen		11.0	-
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)		-	-14.1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen		-58.3	-22.2
Übrige Finanzanlagen:			
Investitionen		-51.7	-14.8
Veräusserungen und Rückzahlungen		18.3	-
Veränderung der Wertschriften (kurzfristig)		-3.7	-
Veränderung der Finanzforderungen (kurzfristig)		-43.1	-7.5
Erhaltene Dividenden		5.0	5.2
Erhaltene Zinsen		9.7	26.9
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-137.7</b>	<b>-70.0</b>

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER - MÄRZ 2009/10	OKTOBER - MÄRZ 2008/09
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (langfristig)		1.1	- 1.6
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		39.8	376.1
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		- 33.0	- 120.3
Veränderung der Minderheitsanteile		-	13.5
Dividendenzahlungen		- 47.5	- 47.5
Bezahlte Zinsen		- 37.9	- 50.3
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 77.5</b>	<b>169.9</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung		- 13.0	- 20.5
Veränderung der flüssigen Mittel		- 294.5	- 170.7
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	10	718.4	786.5
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	10	<b>423.9</b>	<b>615.8</b>
<b>FREE CASH FLOW</b>			
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 66.3</b>	<b>- 250.1</b>
Nettoinvestition in Sachanlagen		- 14.6	- 24.8
Nettoinvestition in immaterielle Anlagen		0.7	- 18.7
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)		-	- 14.1
Investition in assoziierte Gesellschaften		- 58.3	- 22.2
(Investition) Desinvestition in übrige Finanzanlagen (ohne Finanzdarlehen)		- 2.6	- 1.0
<b>Free Cash Drain</b>		<b>- 141.1</b>	<b>- 330.9</b>

Der EGL stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt CHF 1'408.0 Mio. Kreditlimiten zur Verfügung (30. September 2009: CHF 1'343.4 Mio.). Davon sind per 31. März 2010 CHF 543.0 Mio. für Garantien beansprucht (30. September 2009: CHF 554.8 Mio.).

# ANHANG DER KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

## 01

### Allgemeine Informationen

Die EGL Gruppe handelt europaweit mit Energie. Zielsegment sind Grossabnehmer in ganz Europa. Der Axpo Konzern hält 91.00% der Aktien an der EGL AG. Die EGL verfügt über Handels- und Vertriebsgesellschaften in verschiedenen europäischen Ländern (siehe Beteiligungsübersicht Jahresabschluss 2008/09). Ferner verfügt die EGL über Kraftwerksbeteiligungen in der Schweiz, Gas-Kombikraftwerke in Italien und langfristige Bezugsvereinbarungen mit Kraftwerken in Frankreich. Zudem entwickelt die EGL Projekte für den Aufbau eigener Assets in weiteren Schlüsselmärkten.

## 02

### Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

**Allgemeine Grundlagen.** Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der EGL Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2008/09 (Seiten 35 – 42) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis sind in Anmerkung 16 dargestellt.

**Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.** Für die Erstellung der Konzernrechnung wurden alle Standards und Interpretationen angewendet, die am Bilanzstichtag in Kraft waren.

Die EGL Gruppe wendet folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2009/10 erstmals an:

IAS 1 rev.	Darstellung des Abschlusses (1. Januar 2009)
IAS 23 rev.	Fremdkapitalkosten (1. Januar 2009)
IAS 27 rev.	Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS (1. Juli 2009)
IAS 32 Amend.	zu kündbaren Finanzinstrumenten und Instrumenten, die eine Verpflichtung bei Liquidation beinhalten (1. Januar 2009)
IAS 39 rev.	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (zur Absicherung qualifizierende Grundgeschäfte) (1. Juli 2009)
IFRS 1 rev.	Erstmalige Anwendung der IFRS (1. Juli 2009)
IFRS 2 rev. Amend.	Aktienbasierte Vergütung – Ausübungsbedingungen und Annullierung (1. Januar 2009)
IFRS 3 rev.	Unternehmenszusammenschlüsse (1. Juli 2009)
IFRS 5 rev.	Zum Verkauf stehende Aktien (1. Juli 2009)
IFRS 7 rev.	Offenlegung von Finanzinstrumenten (Fair Value – Hierarchie) und Angabe in Bezug auf Marktwert- und Liquiditätsrisiken (1. Januar 2009)
IFRS 8	Operative Segmente (1. Januar 2009)
IFRIC 15	Verträge zur Erstellung von Liegenschaften (1. Januar 2009)
IFRIC 17	Ausschüttung von nicht flüssigen Vermögenswerten an Eigentümer (1. Juli 2009)
	Änderungen von IFRSs (1. Juli 2009)

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der Gruppe.

Allerdings führen folgende Neuerungen zu einer erweiterten Offenlegung in der Konzernrechnung:

- IAS 1 beinhaltet die Grundlage für die Darstellung des Abschlusses. Die Änderungen in IAS 1 bestehen insbesondere aus dem Erfordernis, Veränderungen des Eigenkapitals, die nicht aus Transaktionen mit den Aktionären resultieren, neu entweder als Anschlussrechnung an die bisherige Erfolgsrechnung oder in einer separaten Gesamtergebnisrechnung auszuweisen. Die EGL Gruppe hat die Darstellung in einer gesonderten konsolidierten Gesamtergebnisrechnung gewählt.
- Innerhalb des IAS 1 rev. Darstellung des Abschlusses ist für die EGL Gruppe die Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen derivativen Finanzinstrumenten relevant. In dieser Änderung wird festgehalten, dass nicht alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche in der Kategorie «zu Handelszwecken gehalten» ausgewiesen werden, kurzfristige Anlagen sind. Aufgrund dieser Änderung klassiert die EGL Gruppe Derivate, die eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, als langfristig. Alle Transaktionen mit spekulativem Charakter, die hauptsächlich zu Handelszwecken und somit mit der Absicht der Realisation kurzfristiger Gewinne erworben wurden, werden unabhängig von deren Laufzeit als kurzfristig klassiert. Diese Änderung wurde rückwirkend angewendet und die Vorjahresbilanzen dementsprechend angepasst. Gemäss den neuen Bestimmungen von IAS 1 werden aufgrund dieser Änderung zwei Vorjahresbilanzen ausgewiesen (vgl. Konsolidierte Bilanz Seite 14).
- IFRS 8 Operative Segmente behandelt den Ausweis der Segmentberichterstattung und ersetzt damit den bisher relevanten Standard IAS 14. IFRS 8 bestimmt, dass die Definition von Segmenten und Segmentergebnissen auf Grundlage des Management Approach, das heisst aufgrund der Organisationsstruktur und der internen Berichterstattung, erfolgt. Dementsprechend weist die EGL Gruppe neu eine Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen aus. Die Angaben zu den Segmenten sind in Anmerkung 15 (vgl. Segmentinformation Seite 27) ersichtlich. IFRS 8 wird rückwirkend angewendet, die Vorjahresangaben werden entsprechend ausgewiesen.

**Fremdwährungskurse:**

Zur Umrechnung der Erfolgsrechnungs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Kurse angewendet:

WÄHRUNG	EINHEIT	STICHTAGSKURSE IN DER BILANZ		DURCHSCHNITTSKURSE IN DER ERFOLGSRECHNUNG	
		31.03.2010	30.09.2009	OKTOBER – MÄRZ 2009/10	OKTOBER – MÄRZ 2008/09
ALL	100	1.0490	1.1440	1.0980	1.2290
BGN	100	72.9900	77.0900	76.0260	77.3950
CZK	100	5.6100	5.9900	5.7480	5.7440
EUR	1	1.4276	1.5078	1.4869	1.5117
GBP	1	1.6044	1.6582	1.6595	1.7369
HUF	100	0.5400	0.5600	0.5520	0.5470
NOK	100	17.8100	17.8200	18.0200	16.9060
MKD	100	2.3430	2.4710	2.4360	-
PLZ	100	36.9100	35.6500	36.4530	37.1870
RON	100	34.8500	35.7500	35.5650	37.7930
RSD	100	1.4410	1.6320	1.5510	1.7110
SEK	100	14.7000	14.7400	14.6540	14.3120
SKK <sup>1)</sup>	100	-	5.0250	-	5.0060
TRY	100	69.6000	69.3800	69.3630	72.5030

<sup>1)</sup> Die slowakische Krone wurde per 1. Januar 2009 durch den Euro abgelöst.

**03****Nettoumsatz**

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2009/10	OKTOBER – MÄRZ 2008/09
Nettoumsatz aus Energiegeschäft	1'320.1	1'866.1
Erfolg aus Energiederivatehandel	180.5	138.7
Erfolg aus Emissionszertifikatehandel	15.7	24.5
Übriger Nettoumsatz	29.4	13.3
<b>Total</b>	<b>1'545.7</b>	<b>2'042.6</b>

In Ergänzung zum konsolidierten Nettoumsatz bestehen Energieumsätze im Rahmen von abgetretenen Energiebezugsrechten und Unterteilungen. Der Umsatz aus sogenannten Quotengeschäften ist im obigen Total nicht enthalten, da er sich mit der ebenfalls abgetretenen Beschaffung saldiert. Er beträgt CHF 155.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 145.4 Mio.; vgl. Anmerkung 4).

## 04 Energiebeschaffungs- und Warenaufwand

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2009/10	OKTOBER – MÄRZ 2008/09
Energiebeschaffung von Dritten	- 995.1	- 1'478.2
Energiebeschaffung von Partnerwerken	- 113.8	- 117.5
Energiebeschaffung von nahe stehenden Personen	- 15.9	- 9.9
<b>Total</b>	<b>- 1'124.8</b>	<b>- 1'605.6</b>

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt CHF 155.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 145.4 Mio.; vgl. Anmerkung 3).

## 05 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand beinhaltet Aufwendungen für die planmässig durchgeführten Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten für die beiden Gas-Kombikraftwerke in Italien in der Höhe von CHF 23.7 Mio. (Vorjahr: CHF 23.2 Mio.). Weiter sind Informatik und Beratungsdienstleistungen in der Höhe von CHF 39.4 Mio. (Vorjahr: CHF 34.1 Mio.) sowie Mietaufwendungen, Versicherungen, Telefon, Reisespesen, allgemeine Verwaltungskosten und übrige Dienstleistungen enthalten. Zusätzlich ist in dieser Position das Delkredere von CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 17.9 Mio.) gebucht. Der höhere Betriebsaufwand im laufenden Berichtsjahr ist auf Abschlusskosten von CHF 47.1 Mio. im Zusammenhang mit dem nicht möglichen Verkauf des Kraftwerkprojekts Energy Plus zurückzuführen.

## 06 Finanzergebnis

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2009/10	OKTOBER – MÄRZ 2008/09
Zinsertrag	6.6	24.0
Ertrag aus Dividenden	-	0.7
Wechselkursgewinne	109.1	354.7
Übriger Finanzertrag	28.0	22.9
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>143.7</b>	<b>402.3</b>
Zinsaufwand	- 30.6	- 43.6
Wechselkursverluste	- 144.3	- 389.7
Übriger Finanzaufwand	- 22.4	- 12.2
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>- 197.3</b>	<b>- 445.5</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>- 53.6</b>	<b>- 43.2</b>

Das Finanzergebnis beinhaltet sowohl realisierte wie auch unrealisierte Wechselkursgewinne und -verluste sowie realisierte und unrealisierte übrige Derivateerfolge. Die tieferen Wechselkursgewinne und -verluste im Vergleich zur Vorjahresperiode sind auf die tieferen Volatilitäten am Devisenmarkt zurückzuführen.

## 07 Ertragssteuern

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2009/10	OKTOBER – MÄRZ 2008/09
Laufende Ertragssteuern	- 50.9	- 50.7
Latente Ertragssteuern	- 2.3	27.5
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>- 53.2</b>	<b>- 23.2</b>

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden. Die Erträge der EGL fielen in der Berichtsperiode verstärkt in Tochtergesellschaften an, die hohen Steuersätzen unterliegen. Zudem kam es zu Verlusten in einzelnen Tochtergesellschaften, deren wirtschaftliche Lage eine Aktivierung von Verlustvorträgen nicht erlaubt. Die vorliegende Ertragslage führte daher zu höheren konsolidierten Ertragssteuern von CHF 53.2 Mio.

## 08 Sachanlagen

Die Investitionen in Einrichtungen betragen CHF 2.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.4 Mio.), in Anlagen im Bau CHF 11.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 22.0 Mio.) und in Liegenschaften CHF 1.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.4 Mio.). Die Zugänge der Anlagen im Bau im laufenden Berichtsjahr betreffen Investitionen in Netzanlagen in der Schweiz, in Windkraftprojekte in Italien und Schweden, in Gas-kombi-Kraftwerke sowie in Infrastrukturanpassungen am Hauptsitz.

Der Verkauf des geplanten Kraftwerkprojekts Energy Plus in Italien konnte wegen des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes nicht realisiert werden. Nicht werthaltige Aktiven im Zusammenhang mit dem Projekt wurden bereits im Vorjahr wertberichtigt.

Am 1. Januar 2008 wurde das Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und am 1. April 2008 die Stromversorgungsverordnung (StromVV) in Kraft gesetzt. Das neue Gesetz verlangt, alle Übertragungsnetzanlagen innerhalb von 5 Jahren auf die nationale Netzgesellschaft, die swissgrid ag, zu übertragen. Zu welchem Wert diese Netze zu übertragen sind, wurde nicht abschliessend bestimmt.

Am 6. März 2009 hat die Eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom) eine Verfügung betreffend Kosten und Tarife für die Netznutzung der Netzebene 1 und die Systemdienstleistungen erlassen. Zur Berechnung der anrechenbaren Kosten bewertet die EiCom in ihrer Verfügung die Übertragungsnetzanlagen der EGL Grid AG mit einem Wert von rund CHF 100 Mio. Inzwischen hat die EiCom am 4. März 2010 erneut eine Verfügung erlassen und darin die Anlagen der EGL Grid mit rund CHF 143 Mio. bewertet. Diese Werte liegen erheblich unter dem in den Büchern ausgewiesenen Wert von rund CHF 264 Mio. Das Management ist der Ansicht, dass der in der Bilanz ausgewiesene Wert den korrekten Wert der Übertragungsnetzanlagen darstellt. Deshalb hatte die EGL Grid AG bereits am 23. April 2009 beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die EiCom-Verfügung vom März 2009 eingereicht. Am 22. April 2010 hat sie erneut Beschwerde gegen die EiCom-Verfügung vom März 2010 eingereicht. Abhängig vom Ausgang der Beschwerdeverfahren kann der Wert der Übertragungsnetzanlagen jedoch deutlich von dem in der Bilanz ausgewiesenen Wert abweichen. Eine allfällig notwendige Abwertung der Netzanlagen könnte grösstenteils erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve im Eigenkapital gebucht werden.

## 09 **Übrige Forderungen**

IN MIO. CHF	31.03.2010	30.09.2009
Gegenüber Dritten	1'114.9	917.8
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	52.4	56.7
Gegenüber nahe stehenden Personen	0.7	2.2
Anzahlungen an Lieferanten	2.8	14.0
<b>Total</b>	<b>1'170.8</b>	<b>990.7</b>
Davon aktive Rechnungsabgrenzung	653.0	614.4

Noch nicht gestellte Rechnungen für Stromlieferungen werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

## 10 **Flüssige Mittel**

IN MIO. CHF	31.03.2010	30.09.2009
Kassa-, Post- und Bankguthaben	384.0	621.8
Kurzfristige Geldanlagen	39.9	96.6
<b>Total</b>	<b>423.9</b>	<b>718.4</b>

Die kurzfristigen Geldanlagen sind innerhalb von 90 Tagen verfügbar.

## 11 Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

IN MIO. CHF	31.03.2010	30.09.2009
Obligationsanleihe	247.1	246.8
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten:		
Gegenüber Dritten	835.8	908.8
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	0.3	0.3
<b>Total</b>	<b>1'083.2</b>	<b>1'155.9</b>

Am 23. November 2005 erfolgte die Emission einer zehnjährigen Inlandanleihe in der Höhe von CHF 250 Mio., welche mit einem Coupon von 2.5% versehen ist. Die Anleihe ist unter der Valoren-Nr. 2.326.262 an der SIX kotiert.

Bei der langfristigen Darlehensverbindlichkeit gegenüber Dritten handelt es sich um die Finanzierungen der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. in Italien. Die Darlehensverbindlichkeit der Calenia Energia S.p.A. beträgt EUR 271.9 Mio. (Vorjahr: EUR 279.8 Mio.) zu einem variablen Zinssatz von 1.99% (Vorjahr: 2.47%). Die Darlehensverbindlichkeit der Rizziconi Energia S.p.A. in der Höhe von EUR 313.5 Mio. (Vorjahr: EUR 321.4 Mio.) wird zu einem variablen Zinssatz von 1.98% (Vorjahr: 2.22%) verzinst. Die Amortisation der Darlehen dauert bis maximal 2019 resp. 2023. Sie sind grösstenteils durch Zinssatz-Swaps abgesichert.

## 12 Derivative Finanzinstrumente

IN MIO. CHF	WIEDERBESCHAFFUNGSWERTE	
	POSITIVE 31.03.2010	NEGATIVE 31.03.2010
<b>ENERGIEHANDEL</b>		
Standard-Terminkontrakte	3'527.5	3'352.5
Optionen	87.5	97.1
Swaps	242.2	230.8
Emissionszertifikate	20.5	21.2
<b>Total Energiehandel</b>	<b>3'877.7</b>	<b>3'701.6</b>
<b>WÄHRUNGS- UND ZINSBEREICH</b>		
Währungsswaps	2.4	9.7
Zinssatzswaps und -optionen	18.1	64.4
<b>Total Währungs- und Zinsbereich</b>	<b>20.5</b>	<b>74.1</b>
<b>Total vor Netting</b>	<b>3'898.2</b>	<b>3'775.7</b>
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	-2'684.0	-2'684.0
<b>Total nach Netting</b>	<b>1'214.2</b>	<b>1'091.7</b>
davon:		
langfristige Derivate	14.1	55.8
kurzfristige Derivate	1'200.1	1'035.9

IN MIO. CHF	WIEDERBESCHAFFUNGSWERTE	
	POSITIVE 30.09.2009	NEGATIVE 30.09.2009
<b>ENERGIEHANDEL</b>		
Standard-Terminkontrakte	3'790.4	3'501.4
Optionen	226.1	327.1
Swaps	288.1	272.5
Emissionszertifikate	79.3	71.3
<b>Total Energiehandel</b>	<b>4'383.9</b>	<b>4'172.3</b>
<b>WÄHRUNGS- UND ZINSBEREICH</b>		
Währungsswaps	6.0	5.5
Zinssatzswaps und -optionen	4.3	56.3
<b>Total Währungs- und Zinsbereich</b>	<b>10.3</b>	<b>61.8</b>
<b>Total vor Netting</b>	<b>4'394.2</b>	<b>4'234.1</b>
./.. Berücksichtigung der Nettingverträge	- 2'803.2	- 2'803.2
<b>Total nach Netting</b>	<b>1'591.0</b>	<b>1'430.9</b>
davon:		
langfristige Derivate	6.9	48.4
kurzfristige Derivate	1'584.1	1'382.5

Die gemäss Hedge Accounting nach IAS 39 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Derivaterfolge aus Sicherungsgeschäften gehen aus dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis hervor. Sie werden in den nächsten 1 bis 8 Jahren erfolgswirksam.

## 13

### Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)

IN MIO. CHF	31.03.2010	30.09.2009
Gegenüber Dritten	89.5	96.8
Gegenüber nahe stehenden Personen	220.0	220.0
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	34.3	3.0
<b>Total</b>	<b>343.8</b>	<b>319.8</b>

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen beinhalten ein Darlehen von der Axpo Holding AG in der Höhe von CHF 220.0 Mio. Dieses wird mit einem fixen Zinssatz von 1.2% verzinst. Im Berichtsjahr wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Höhe von EUR 13.5 Mio., die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien aufgenommen wurden, zurückbezahlt.

## 14

## Rückstellungen

IN MIO. CHF	RÜCKBAU KRAFTWERK	RÜCKSTELLUNGEN BAU KRAFTWERK	ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN	TOTAL
<b>Bestand am 1. Oktober 2009</b>	<b>11.8</b>	<b>6.6</b>	<b>42.9</b>	<b>61.3</b>
Bildung	0.2	-	4.2	4.4
Auflösung	-	-	-8.8	-8.8
Verwendung	-	-	-5.8	-5.8
Umbuchungen	-	-6.6	-	-6.6
Effekt aus Währungsumrechnung	-0.6	-	-0.3	-0.9
<b>Bestand am 31. März 2010</b>	<b>11.4</b>	<b>-</b>	<b>32.2</b>	<b>43.6</b>
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	-	-	18.8	18.8
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	11.4	-	13.4	24.8
<b>Total</b>	<b>11.4</b>	<b>-</b>	<b>32.2</b>	<b>43.6</b>
<b>ERWARTETER MITTELABFLUSS</b>				
Innerhalb eines Jahres	-	-	18.8	18.8
Zwischen 1 und 5 Jahren	-	-	13.3	13.3
In mehr als 5 Jahren	11.4	-	0.1	11.5
<b>Total</b>	<b>11.4</b>	<b>-</b>	<b>32.2</b>	<b>43.6</b>

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. wurden Rückstellungen für den Rückbau der Betriebsanlagen gebildet.

Für die Verpflichtung gegenüber der Provinz Reggio Calabria im Zusammenhang mit dem Bau des Gas-Kombikraftwerkes der Rizziconi Energia S.p.A. wurde im laufenden Berichtsjahr eine vertragliche Übereinkunft geschlossen. Deshalb wurde die Rückstellung in die Verbindlichkeiten reklassifiziert.

Übrige Rückstellungen: Im Zusammenhang mit dem nicht möglichen Verkauf des Kraftwerkprojekts Energy Plus und damit anfallenden Abschlusskosten wurden die bereits bestehenden Rückstellungen für abgeschlossene Verträge und damit verbundene Pönalen im laufenden Berichtsjahr um CHF 4.2 Mio. erhöht. Von den Rückstellungen im Zusammenhang mit belastenden Erdgaslieferverträgen wurden CHF 5.0 Mio. verbraucht und aufgrund von neuen Marktentwicklungen CHF 4.1 Mio. aufgelöst. Zusätzlich besteht eine Rückstellung für eine faktische Verpflichtung zur Weitergabe einer Unterbeteiligung im Jahre 2011.

## 15 Segmentinformation

Die Aktivitäten der EGL Gruppe sind in drei operative Geschäftsbereiche unterteilt. Ein operativer Geschäftsbereich ist ein Teilbereich der gesamten Gruppe, in dem Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und Aufwendungen anfallen. Diese operativen Geschäftsbereiche stellen die berichtspflichtigen Segmente dar:

**Energy Trading & Origination (ET & O).** Das Segment ET & O umfasst die Trading Hubs Zentral- und Osteuropa, Nordeuropa, Iberia, Italien und Grossbritannien sowie Teile des Schweiz-Geschäfts. Dabei handelt es sich um Aktivitäten in den Bereichen Energiehandel, Entwicklung von strukturierten Dienstleistungen rund um den Energiehandel und beim Portfolio-Management; grenzüberschreitenden Handel (Cross Border Trading); Cross Commodity Trading; Optimierung der Kraftwerksproduktion und Origination. Es werden sowohl physisch zu liefernde als auch finanzielle Produkte gehandelt. Die energiebezogenen Handelsgüter sind Strom, Erdgas, Öl, Kohle und Emissionszertifikate.

**Assets.** Der Bereich Assets umfasst die Projektierung, den Bau, den Betrieb, die Instandhaltung und die langfristige, wirtschaftliche Optimierung von Assets. Das Asset-Portfolio der EGL umfasst Kraftwerke, Langfristverträge und Transportanlagen im In- und Ausland.

**Gas Supply & Southeast Europe (GS & SEE).** Das langfristige Erdgasgeschäft (Zeithorizont länger als drei Jahre) umfasst Beschaffung, Import, Transport und Speicherung, Grosshandel, Absatz an Grosskunden sowie das Kompetenzzentrum für Liquefied Natural Gas (LNG). Das vornehmlich direkt beim Produzenten beschaffte Erdgas verwendet die EGL sowohl für die Belieferung der eigenen Gas-Kombikraftwerke als auch für das kurzfristige Handelsgeschäft oder den langfristigen Absatz an Kunden. Des Weiteren werden diesem Segment die Strom- und Gashandelsaktivitäten in den illiquiden Märkten Südosteuropas (SEE) zugeordnet. Hierunter fallen Stromgeschäfte auf Grosshandelsebene und grenzüberschreitender Handel.

Diese drei vom Verwaltungsrat benannten Geschäftsbereiche dienen als Grundlage für die Organisations- und Reportingstruktur der Unternehmung. Für die operative Führung der EGL Gruppe ist der CEO zuständig. Er wird dabei von den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern unterstützt. Jeder operative Geschäftsbereich wird von der verantwortlichen Unternehmensinstanz regelmässig aufgrund separater Finanzinformationen im Hinblick auf seine Ertragskraft überprüft.

Als Indikator für die langfristige Ertragskraft der einzelnen Geschäftsbereiche wird das betriebliche Ergebnis verwendet. Während das betriebliche Ergebnis der Segmentberichterstattung das Ergebnis der Partnerwerke und die Veränderung aus der Marktbewertung für die Forderungen gegenüber dem eidgenössischen Fonds für Kernanlagen beinhaltet, werden diese in der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung erst nach dem EBIT berücksichtigt. Dementsprechend beinhaltet die Überleitung zum EBIT die Korrektur dieser Positionen.

Sachanlagen, Immaterielle Anlagen und Beteiligungen werden den Segmenten und dem Management Support zugeteilt. Assoziierte Projektgesellschaften und Beteiligungen, die nicht zu operativen Zwecken gehalten werden, sowie Sach- und Immaterielle Anlagen im Bau sind keinem Geschäftsbereich zugeteilt.

In der Spalte Sonstiges/Konsolidierung werden Konsolidierungseffekte sowie Management Support ausgewiesen.

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2009/10					OKTOBER – MÄRZ 2008/09				
	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE
<b>SEGMENTERFOLGSRECHNUNG</b>										
Aussenumsatz	1'433.4	83.5	28.8	-	1'545.7	1'859.7	115.5	67.4	-	2'042.6
Innenumsatz	505.9	680.7	89.7	-1'276.3	-	710.8	950.5	16.3	-1'677.6	-
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'939.3</b>	<b>764.2</b>	<b>118.5</b>	<b>-1'276.3</b>	<b>1'545.7</b>	<b>2'570.5</b>	<b>1'066.0</b>	<b>83.7</b>	<b>-1'677.6</b>	<b>2'042.6</b>
Betriebliches Ergebnis	208.3	-25.3	-19.3	-3.9	159.8	152.4	72.2	-21.7	-0.7	202.2
Überleitungspositionen					-5.3					-8.9
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>					<b>154.5</b>					<b>193.3</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften					-9.3					-3.8
Finanzergebnis					-53.6					-43.2
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>91.6</b>					<b>146.3</b>

IN MIO. CHF	31.03.2010					30.09.2009				
	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE
<b>SEGMENTBILANZ</b>										
Langfristige Segmentaktiven	117.2	1'696.8	5.1	27.4	1'846.5	116.0	1'644.3	3.0	30.8	1'794.1
<b>Segmentaktiven</b>	<b>6'992.4</b>	<b>2'002.5</b>	<b>38.7</b>	<b>-3'808.8</b>	<b>5'224.8</b>	<b>8'443.4</b>	<b>1'979.6</b>	<b>42.7</b>	<b>-5'192.3</b>	<b>5'273.4</b>
Sonstige langfristige Aktiven					241.4					350.2
Übrige langfristige Finanzanlagen					310.5					293.9
Latente Steueraktiven					26.7					29.1
Übrige kurzfristige Aktiven					572.3					841.8
<b>Total Aktiven</b>					<b>6'375.7</b>					<b>6'788.4</b>

## 16

### Veränderungen im Konsolidierungskreis

	BEMERKUNGEN	BETEILIGUNGSQUOTE
<b>VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN</b>		
EGL Wind Cantabria S.L.	Verkauf	52.0%
Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg Austria GmbH	Fusion	-
<b>ÜBRIGE BETEILIGUNGEN (NACH DER EQUITY METHODE ERFASST)</b>		
Agroenergética de Pinzón S.L.	Kapitalerhöhung	39.7%
NorGer KS	Kapitalerhöhung	33.3%
Trans Adriatic Pipeline AG	Kapitalerhöhung	50.0%
Wetfeet Offshore Windenergy GmbH	Kauf	24.1%

Im vorliegenden Halbjahr wurde die Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg Austria GmbH mit der EGL AG fusioniert. Weiter wurden 48% der Anteile an der Projektgesellschaft EGL Wind Cantabria S.L. verkauft. Diese Transaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung der EGL Gruppe.

Bei den nach der Equity Methode berücksichtigten Gesellschaften Trans Adriatic Pipeline AG, NorGer KS und der Agroenergética de Pinzón S.L. wurden Kapitalerhöhungen vorgenommen. Die Kapitalerhöhung bei der Agroenergética de Pinzón S.L. wurde in Form eines Debt-Equity Swaps durchgeführt. Da die EGL Gruppe mehr Kapital einbrachte als anteilmässig notwendig, erhöhte sich ihr Beteiligungsanteil an der Gesellschaft.

Im Dezember 2009 erwarb die EGL Renewable Luxembourg AG 24.1% an der Wetfeet Offshore Windenergy GmbH in Deutschland, die den Bau eines Windparks vor der norddeutschen Küste plant.

**17****Eventualverbindlichkeiten und zukünftige finanzielle Verpflichtungen; Rechtsstreitigkeiten**

IN MIO. CHF	31.03.2010	30.09.2009
Garantieverpflichtungen	543.0	554.8
Patronatserklärungen	260.9	317.5
<b>Total an Dritte</b>	<b>803.9</b>	<b>872.3</b>

In den Geschäftsjahren 1998/99 und 1997/98 schlossen die Albula-Landwasser Kraftwerke AG und die Misoxer Kraftwerke AG Finanztransaktionen ab, mit welchen sie ihre Anlagen langfristig vermieteten und gleichzeitig zurückmieteten (Lease-and-Lease-back-Transaktionen). Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen wurde gegenüber amerikanischen Investoren die Zusicherung abgegeben, alle vertraglichen Verpflichtungen daraus zu garantieren. Das Risiko aus diesen Transaktionen wird durch entsprechende Rückstellungen bei den erwähnten Gesellschaften abgedeckt; da das Risiko über die Dauer der Transaktion abnimmt, werden diese Rückstellungen linear aufgelöst.

Die Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg Austria GmbH, die im Berichtsjahr mit der EGL AG fusioniert wurde (vgl. Anmerkung 16), hatte im Geschäftsjahr 2004/05 den Minderheitsanteil an der EGL Italia S.p.A. von 20% übernommen. Der definitive Kaufpreis war Gegenstand eines Schiedsgerichtsverfahrens, welches mit einem für die EGL Gruppe negativen Entscheid abgeschlossen wurde. Gegen den Schiedsspruch hat die EGL Gruppe im April 2008 auf dem ordentlichen Gerichtsweg Klage eingereicht. Die Kosten für dieses Verfahren sind unter der passiven Rechnungsabgrenzung abgegrenzt.

**18****Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die EGL AG sowie Statoil ASA haben je 7.5% ihres Aktienanteils an der Projektgesellschaft Trans Adriatic Pipeline AG, Baar, an die neue Miteigentümerin E.ON Ruhrgas AG verkauft. Die neue Miteigentümerin hält 15% der Aktien, Statoil ASA und die EGL AG je 42.5%. Die Anteilsübertragung fand am 20. Mai 2010 statt. Die Transaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Bilanz der EGL Gruppe.

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 25. Mai 2010 durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 25. Mai 2010 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2009/10 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**Hauptsitz**

EGL AG  
Lerzenstrasse 10  
CH-8953 Dietikon (Zürich)  
Tel. +41 (0)44 749 41 41  
www.egl.eu

**Geschäftssitz**

EGL AG  
Werkstrasse 10  
CH-5080 Laufenburg  
Tel. +41 (0)62 869 63 63  
www.egl.eu

**Kontaktadresse**

EGL AG  
Corporate Communications  
Lerzenstrasse 10  
CH-8953 Dietikon  
Tel. +41 (0)44 749 40 10  
E-Mail media.ch@egl.eu  
www.egl.eu

**Agenda**

Publikation Ergebnis 2009/10	16.12.2010
Generalversammlung EGL AG	24.01.2011

**Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit der EGL Gruppe beinhalten. Solche Aussagen können von einer Vielzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die EGL keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

**Sprachversion**

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.

**Impressum**

Herausgeberin: EGL AG, Laufenburg; Gesamtkonzept: EGL Corporate Communications, Dietikon; Gestaltung: Green Büro für Corporate Design, Zürich; Satz: Multimedia Solutions AG, Zürich; Druck: Neidhart + Schön, Zürich

EGL AG

Lerzenstrasse 10 | 8953 Dietikon/Zürich | Schweiz

Telefon: +41 (0)44 749 41 41 | Fax: +41 (0)44 749 41 50

[www.egl.eu](http://www.egl.eu) | [media.ch@egl.eu](mailto:media.ch@egl.eu)